

Aktuelles aus dem Dorfentwicklungsprozess der südlichen Ortsteile Ilmenaus

Die Dorfentwicklungsbeiräte und die Stadtverwaltung waren 2025 wieder sehr aktiv im Rahmen der Dorfentwicklung – sowohl bei sichtbaren Projekten als auch „hinter den Kulissen“. Hier ein Überblick über die wichtigsten Maßnahmen und Erfolge in den Ortsteilen Frauenwald, Manebach und Stützerbach:

Rückblick 2025: Abgeschlossene und laufende Projekte

Gemeinsame Projekte der Dorfregion

- **Der Bürgerbus ist erfolgreich ins Rollen gekommen.** Fahrzeugeigentümerin ist die Stadt Ilmenau. Betrieben wird das Angebot ehrenamtlich vom Bürgerbus Ilmenau e.V., der einen Vertrag mit der Stadt abgeschlossen hat. Finanzielle Unterstützung erhält der Verein auch durch den Ilm-Kreis. Der Betrieb ist nach der Schulung der Fahrer:innen gut angelaufen. Aktuell gibt es 18 aktive, engagierte Fahrer:innen. Das BüBu-Angebot wird angenommen und von den Nutzer:innen sehr geschätzt. Nutzergruppen sind in der Regel Senior:innen, aber auch Kita-Gruppe oder Vereine. Durchschnittlich legt der Bus 1.000 km pro Monat zurück. **Weitere Nutzer:innen und auch ehrenamtliche Engagierte sind herzlich Willkommen.**



- **Dorfentwicklungsbeirat aktiv:** Der große Beirat mit rund 20 Mitgliedern aus allen Ortsteilen traf sich 2025 zweimal. Die kleineren Ortsteilgruppen kamen zu über 10 weiteren Treffen zusammen.



- **Planungswettbewerb für Ortseingänge:** Ein Wettbewerb zur Neugestaltung der Ortseingänge der drei Orte wurde durchgeführt. Die Siegerentwürfe stammen von:
 - o **1. Platz:** Jens Babiuch (Neustadt) – „Südwestlinie“
 - o **2. Platz:** Ben Hanefeld (Stützerbach) – „Lebendige Schaufenster“
 - o **3. Platz:** Daniel Böttcher (Leipzig) – „Lebender Twist“



Die Jury bestand aus Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung und je zwei Vertreter:innen pro Ortsteil. Insgesamt gingen sechs Wettbewerbsbeiträge ein. Weiter Infos folgen zeitnah.

- **WhatsApp-Ortskanäle erfolgreich:** Die Kanäle haben sich als effektives Informationsmedium etabliert:
 - o Frauenwald: ~800 Abonnent:innen

- Manebach: ~450 Abonnent:innen
- Stützerbach: ~570 Abonnent:innen

Interessierte können sich über die Ortsteil-Internetseiten anmelden.

- **Förderberatung:** Rund 15 Gebäudeeigentümer:innen wurden zu Fördermöglichkeiten und Rahmenbedingungen beraten. Vier private Sanierungsprojekte wurden abgeschlossen.
- **Wanderwege aufgewertet:** Die Qualität der Wanderwege in Ilmenau wurde kontinuierlich verbessert, um das Biosphärenreservat Thüringer Wald als „Wanderbare Region“ zu stärken (gefördert durch das TMUEN).
- **Online-Umfrage unter Kindern und Jugendlichen:** Anfang 2026 wurde eine Online-Umfrage durchgeführt, um die Freizeitangebote in den Ortsteilen zu optimieren. 95 Kinder und Jugendliche aus den drei Ortsteilen haben sich beteiligt. Die Ergebnisse werden im nächsten Beiratstreffen ausgewertet.

Frauenwald

- **Zwergenpfad:** Neue Schilder zur Aufwertung.
- **Kleiner Kurpark „Frohe Zukunft“:** Neugestaltung abgeschlossen.
- **Turnhalle:** 1. Bauabschnitt (Kellertrockenlegung) fertiggestellt.
- **Kreativaktion „Lächelbretter“:** Eigeninitiative des Dorfentwicklungsbeirats und des Vereins „800 Jahre Frauenwald e.V.“ Wieder rege Beteiligung durch Einwohner:innen und positives Feedback.

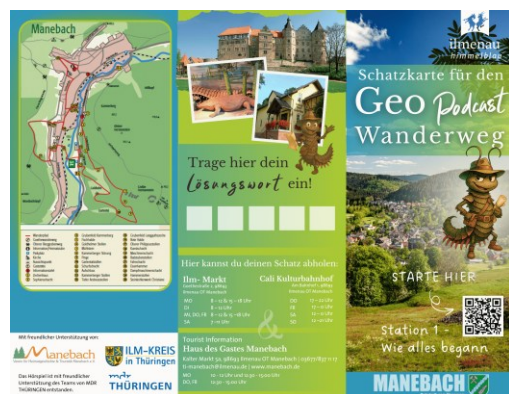


- **Naturcamp Lenkgrund:** Erfolgreiche Eröffnung mit hohen Übernachtungszahlen. Die Betreiberin gewann den Thüringer Gründerpreis 2025 („Thex Award“) in der Kategorie „Impulsgeberin“.
- **Bücherregal in der Kirche:** Neu eingerichtet.

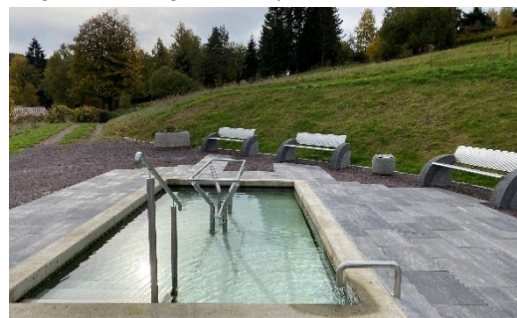
- **Stützpunkt Bergwacht:** Eröffnung.
- **Freizeitgelände:** Neue Sitzgelegenheiten und Schilder durch den Verein „800 Jahre Frauenwald e.V.“.
- **Bebauungsplan „Alpakahof Frauenwald“:** Stadtratsbeschluss gefasst. Ab Mai 2026 werden geführte Alpakawanderungen angeboten – eine neue Attraktion für Tourist:innen und Einheimische. Zahlreiche Investitionen werden folgen.

Manebach

- **Kita Waldstrolche:** Sanierung (Kellertrockenlegung und Eingangsbereich) abgeschlossen.
- **Wanderparkplatz Langebachtal:** errichtet.
- **Geo-Podcast-Weg:** Ein Podcast für Kinder am Geo-Weg wurde in umfangreicher Eigenleistung entwickelt, umgesetzt und feierlich eröffnet. (Projekträger VHT e.V., gefördert durch den Ilm-Kreis)



- **Arbeitsgemeinschaften sind aktiv** zu den Themen „Bänke, Wald, Wege“, „Ortseingangsgestaltung“, „Ortskerngestaltung“ und „Ehemaliger Kurpark“. Mitstreiter:innen sind willkommen!
- **Oberer Berggrabenweg:** Aufwertung mit Kneipp-Becken, Armbad, Himmelsliege, Picknickkombination, Fotopunkt, Bänken und Infotafeln. Auch hier sind umfangreiche Eigenleistungen des VHT e.V. und ehrenamtlich Engagierter eingeflossen.)



- **Abriss „Alte Post“ am Ortseingang.** Kommune konnte Objekt erwerben und Abriss zur Sicherung der Verkehrssicherheit durchführen.
- **Fußgängerübergang über die Gleise am nördlichen Ortseingang.** Ortsteilbürgermeister Schmidt ist im Gespräch mit der Rennsteigbahn. Ein durchgängiger Weg ist nur mit einer zusätzlichen Schrankenanlage möglich. Erste Kostenangebote belaufen sich zwischen 150 – 200 Tsd. Euro. Aktuell verfügt die Rennsteigbahn nicht über diese Mittel.

Stützerbach

- **Goethemuseum:** Dachsanierung begonnen.
- **Haus des Gastes:** 2. Bauabschnitt (Dach- und Fassadensanierung) abgeschlossen. Neu angeschafft: Beamer und transportable Tontechnik.
- **Friedhof:** Treppensanierung.
- **Naturbad:** Der neue Naturbadverein organisierte Arbeitseinsätze, Veranstaltungen und Ausstattung. Neu installiert: Leiter, Tischtennisplatte.



- **Turnhalle:** Neubau für Grundschul- und Vereinssport (Projektträger: Ilm-Kreis).
- **Pension „Eintracht“:** Nach Jahren des Leerstands wiedereröffnet – mit Café-Angebot für die Öffentlichkeit.
- **Gasthaus „Auerhahn“:** Neueröffnung der Traditionsgaststätte nach über einem Jahr Leerstand.
- **Bebauungsplan „Meyersgrund“:** Fortschreibung im Aufstellungsverfahren.
- **Dorffest „455 Jahre Stützerbach“:** Erfolgreiche Durchführung über zwei Tage mit großer Unterstützung durch Vereine und insbesondere zahlreich engagierte Jugendliche und junge Erwachsene.
- **„Friedrichsvilla“** am Kurpark wurde durch Privat erworben und soll saniert werden. Ortsteilbürgermeister Juffa hat Kontakt zum neuen Eigentümer. Im Sommer 2026 wird die

Durchführung eines Tags der offenen Tür angestrebt.

Fördermittel 2025

Insgesamt flossen rund **550.000 Euro** aus dem Programm Dorfentwicklung in die kommunalen Projekte. Weitere Mittel kamen aus Programmen wie LEADER, Regionalbudget, dem Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten, der Ehrenamtsförderung des Bundes und der Kulturförderung des Ilm-Kreises.

Ausblick 2026/27

Folgende Projekte werden fortgeführt:

- **Goethemuseum Stützerbach:** Dachsanierung.
- **Turnhalle Frauenwald:** Sanierung und Umbau.
- **Friedhof Stützerbach:** Treppensanierung.
- **Dorfmoderation:** Begleitung von Veränderungsprozessen.
- **Beratung für Bauherren:** Fachliche und formale Unterstützung für private Vorhaben.

Neue Förderanträge (Entscheid über Bewilligung oder Ablehnung voraussichtlich April/Mai 2026):

- Aufwertung **Panoramaweg Manebach.**
- Konzeptentwicklung **Kurpark Stützerbach.**
- Aufwertung **Kurpark Frauenwald** (Spielgeräte).
- Gestaltung von sechs **Ortseingangsinstallationen.**

Für den **ehemaligen Kurpark Manebach** werden 2026 erste Entwurfsskizzen erarbeitet, um 2027 Fördermittel beantragen zu können.

Manebach feiert im Jahr 2026 das **675-Jährige Dorfjubiläum**. Ehrenamtliche Mitwirkende sind willkommen!

Nächste Termine:

Am Mittwoch, den 29.04.2026 findet das nächste ortsteilübergreifende Treffen des Dorfentwicklungsbeirats im Haus des Gastes in Stützerbach statt.

Sich möchten sich einbringen und aktiv mitwirken?

Wenn auch Sie Interesse haben, an dem ein oder anderen Thema mitzuarbeiten oder Treffen teilzunehmen oder ehrenamtlicher Wanderwegepate zu werden, dann wenden Sie sich einfach an Ihren Ortsteilbürgermeister oder die von der Stadt beauftragte Dorfentwicklungsberaterin:

Ulla Schauber, Tel. 03643-772016,
E-Mail: schauber@stadtstrategen.de

Dorfentwicklung in Frauenwald, Manebach und Stützerbach – Fördermittel für private Vorhaben

Frauenwald, Manebach und Stützerbach sind bis 2028 ein vom Land Thüringen anerkannter Forschungsschwerpunkt der Dorfentwicklung. Das eröffnet privaten Gebäudeeigentümern, Gewerbetreibenden, Vereinen und weiteren Akteuren die Chance, Zuschüsse für Maßnahmen der Dorferneuerung und -entwicklung zu erhalten – bis hin zu Revitalisierungen von Brachflächen oder der (Weiter-)Entwicklung von Angeboten der Grundversorgung.

Gefördert werden unter anderem Sanierungen an Dächern, Fassaden, Fenstern sowie Ortsbildprägenden Toren und Türen, sofern bestimmte Gestaltungsregeln eingehalten werden. In der Regel sind private Gebäude ab Baujahr 1945 oder älter förderfähig.

Maßnahmen, die zur dörflichen Entwicklung, zur Erhaltung und Gestaltung der ländlichen Bausubstanz sowie zur Beseitigung gestalterischer oder baulich-funktionaler Mängel beitragen, können mit bis zu 35% der förderfähigen Kosten unterstützt werden – maximal 30.000 € je Objekt. Das Investitionsvolumen muss in der Regel mindestens 7.500 € betragen. Förderfähig sind ausschließlich Leistungen von Fachfirmen; Eigenleistungen sowie der reine Materialerwerb sind ausgeschlossen.

Wer eine Dorfentwicklungsmaßnahme plant und Fördermittel beantragen möchte, lässt sich bitte vorab von der durch die Stadt Ilmenau beauftragten Dorfentwicklungsberaterin beraten. Diese Beratung ist verpflichtend für die Antragstellung und für potenzielle Antragstellende kostenfrei.

Die Terminkoordination übernimmt die Stadtverwaltung Ilmenau: Gabi Wetzels, Abt. Fördermittelstelle und Ausgleichszahlungen,

E-Mail: foerdermittel@ilmenau.de,

Tel.: 03677 600 903.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Da Förderanträge für 2027 inklusive aller Unterlagen und Vergleichsangebote bis Mitte November 2027 der Dorfentwicklungsberaterin vorliegen müssen, wird eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Stadtverwaltung dringend empfohlen.

Weitere Informationen zur Dorfentwicklung finden Sie unter www.ilmenau.de/gek.

